

Ja – wenn man die Zahl von rund **100.000 mehr Fortzügen als Rückzügen deutscher Staatsbürger im Jahr 2025** zugrunde legt (Destatis weist einen negativen Wanderungssaldo deutscher Staatsangehöriger von etwa **97.000 Personen** aus), dann stellt sich die Frage nach den Motiven.  Destatis

Allerdings gibt es einen wichtigen Unterschied:

- **Die Wanderungsstatistik erfasst, wie viele Menschen gehen – nicht warum.**
- Die Gründe stammen daher aus Befragungen und wissenschaftlichen Studien, nicht aus der amtlichen Wanderungsstatistik.

Die am häufigsten genannten Motive sind:

1. Berufliche Chancen

- Höheres Einkommen (z. B. in der Schweiz)
- Karriere- und Forschungsmöglichkeiten
- Internationale Berufserfahrung
- Bessere Arbeitsbedingungen

2. Steuern und Abgaben

- Vor allem Selbständige, Unternehmer und Fachkräfte nennen die hohe Steuer- und Abgabenlast als wichtigen Faktor.
- Dieser Punkt taucht in mehreren Umfragen regelmäßig auf, ist aber nicht für alle Auswanderer ausschlaggebend.  DIE WELT +1

3. Bürokratie

- Komplexe Verwaltungsverfahren
- Regulierungen
- Langsame Behörden

4. Lebensqualität

- Klima
- Nähe zur Natur
- Familienfreundlichkeit
- Wunsch nach einem anderen Lebensstil (beispielsweise Spanien oder Portugal)

5. Familie und Partnerschaft

- Zusammenzug mit einem Partner
- Rückkehr in das Herkunftsland des Ehepartners
- Kinder und Ausbildung

6. Politische oder gesellschaftliche Unzufriedenheit

- Wird ebenfalls genannt, spielt aber in wissenschaftlichen Befragungen meist **eine geringere Rolle als wirtschaftliche oder berufliche Gründe.**
- Für manche Personen ist sie dennoch ein ausschlaggebender Faktor.  DIE WELT

Bemerkenswert ist außerdem, dass die beliebtesten Zielländer deutscher Auswanderer

2025 die **Schweiz, Österreich** und **Spanien** waren. Die ersten beiden sprechen eher für berufliche und finanzielle Motive, Spanien zusätzlich für Lebensqualität oder den Ruhestand.  Destatis

Insgesamt ergibt sich aus den verfügbaren Studien folgendes Bild:

- **Beruf und Einkommen** sind die häufigsten Auswanderungsgründe.
- **Steuern und Bürokratie** werden besonders von gut qualifizierten Fachkräften und Unternehmern häufig genannt.
- **Politische Unzufriedenheit** existiert als Motiv, gehört aber nach den bislang vorliegenden wissenschaftlichen Befragungen nicht zu den dominierenden Gründen für die Mehrheit der Auswanderer.